

Tätigkeitsspektrum des Arbeitskreises

Arbeiten in Überdruck können im Bereich des Tiefbaus (z. B. beim Tunnelbau), beim Rohrleitungsbau, bei Dichtigkeitsprüfungen und insbesondere auch bei Taucherarbeiten auftreten.

Die wiederholten Druckschwankungen können zu einer gesundheitlichen Gefährdung führen. In bestimmten Einsatzbereichen kann es im Falle mangelnder körperlicher Eignung zu einer Gefährdung Dritter kommen. Aus diesem Grund sind hier Eignungsbeurteilungen angezeigt. Bei Taucherarbeiten ist zudem eine regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorge gemäß ArbMedVV vorgeschrieben. Bei Arbeiten in Überdruck und Taucherarbeiten besteht ein erhöhtes Risiko für die Entstehung von Berufskrankheiten.

Der Arbeitskreis „Überdruck“ des AAMED-GUV untersucht und entwickelt geeignete Maßnahmen für die arbeitsmedizinische Prävention und zur Umsetzung der arbeitsmedizinischen Vorsorge bzw. Eignungsbeurteilungen im Betrieb. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Erfassung und Bewertung des BK-Geschehens definiert.

Konkrete Aufgaben:

- Erarbeitung von Empfehlungen für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte zur Durchführung von Beratungen und Untersuchungen im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge nach ArbMedVV bei Taucherarbeiten
- Erarbeitung von Empfehlungen für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte zur Durchführung von Eignungsbeurteilungen bei Tätigkeiten in Überdruck
- Erstellung von Informationsschriften zu ausgewählten Fragestellungen aus diesen Bereichen
- Beratung von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten, Unternehmen und Versicherten
- Fachvorträge
- Beobachtung neuer Entwicklungen im Bereich Überdruck und Weiterentwicklung der DGUV Empfehlungen